

Bericht der Diözesankonferenz der Jungpfadfinderstufe 2013

Bereits seit 2011 findet die Diözesankonferenz nun im direkten Anschluss an die Herbst-DV statt. So standen in diesem Jahr die Berichte der einzelnen Bezirksarbeitskreise im Fokus. Auffällig ist hier, dass immer weniger Bezirke Arbeitskreise haben. Hier und da gibt es noch einzelne Referenten oder Ansprechpartner, aber selten stehen ihnen Menschen zur Seite. Das ist sehr schade. Trotzdem gibt es in einigen Bezirken durchaus noch Aktionen, oft zwar mit anderen Stufen zusammen, aber immerhin treffen sich Leiterinnen und Leiter bei Stammtischen zum Austausch und hin und wieder fahren auch Juffis zusammen weg.

Auch der Diözesanarbeitskreis berichtete kurz vom vergangenen Jahr: neben dem WBK in Neuenheerse im Herbst 2012 mit dem Entwicklungswochenende im Frühjahr 2013 war das Jahr geprägt vom SpieleZOOM 2012, von TSL 2013 und von den Vorbereitungen zu ZOOM4Ju, das erstmals in diesem Herbst mit rund 140 Leitern und Juffis in Rüthen stattfinden wird. Außerdem stehen die Planungen für den nächsten WBK in der Karwoche 2014 an und Überlegungen zum Bundesunternehmen SOFA vom 6. – 10.8.2014 in Westernohe.

Darüber hinaus lief Jockels Referentenamt nach dreijähriger Amtszeit aus. Er hatte bereits im Vorfeld beschlossen, nicht erneut zu kandidieren. Bislang gibt es auch keinen Nachfolger/keine Nachfolgerin.

Weil uns der Studienteil der DIKO doch fehlt (er fällt bei der gekürzten DIKO nach der DV weg), wurde beschlossen, evtl. im Frühjahr einen zweiten DIKO-Termin einzuschieben. Wann genau und ob das tatsächlich stattfindet, entscheiden wir aber nach Bedarf und Themenlage. Sollten z.B. viele Trupps sich zu SOFA anmelden, könnte es gut sein, in einem solchen Zusammenhang noch einmal Absprachen zu treffen. Mit der Wahl der Delegierten für die Diözesanversammlungen in 2014 endete die diesjährige DIKO pünktlich zum Mittagessen.